

1659 Dezember 7., Schwyz

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBERS] BARTHOLOMAEUS SCHINDLER AN HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, DEN "ERWELTEN LANDTSCHRIBER DER FREYEN EMBTERN DES ERGEUES", ZUG

"Ich hab des Hern schreiben necht Abents bim feltliner empfangen, unnd mit villen herren von dem bewüsten geschafft [- es ging um den Ehrenvorrang, den der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, gegenüber der Stadt Bremgarten beanspruchte -]¹ discurs gemacht; wie es nun alhie ausgefallen, wirt Er berichts von seinem H. Grossvater [B e a t II. Zurlauben] vernommen haben, befinde aber, das obwohlen vill obiectiones verhanden, man sich umb etwas berühet befindt also praecipanter verfahren Zue sein, heten die sach sollen nach Lucern [an die vom 11.-15. Dezember tagende Konferenz der kath. Orte]² Kommen lassen. Es wurden aber allem befinden nach die von Bremgarten wol wider mit ihren Poth [u.a. Hans Rudolf I m h o f] Zue Connivieren sein, In deme Sie lughaffte sachen allegieren dörffen, Insonderheit ob were der Badische Recess [Abschied der Jahrrechnung zu Baden]³ hinderrugs Jrer und Unverantwortet ausgewürkt worden, wie in der Zürchischen und alhiesigen Stim⁴ inseriert ist. Da ich auch nit anderst weiss weder es sye H. Schuldthes [Hans Rudolf] Jmhoff samt 2 andern abgsandten [von Bremgarten] in Contradictorio gestanden, wie H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, Johann Peter] T r i n k h l e r, sein H. Vater [Beat Jakob I. Zurlauben] und andere mehr wissen werden; fürs andere das es ein Novitet sye: und dritens das Sie ein mehrer Standt syent weder Baden und Frawenfeldt, weil Sie ussert der Statt eigne Landt undt Leüth [Gerichtsherrschaften] haben, und Zemahlen das Jre Statt den fryen Embtern nit underworffen, und andere H. Landtschreiber haben sich auch gelitten. bey Unsern heüptern were die gebühr wol Zue erhalten, die gemeine Rathsfründt aber, so nit capaces seindt haben Zue Zeiten andere imaginationen, was mit denselben möchte geredt worden sey, mag ich nit wissen.

Des Hochgrichts halber und der gfangenschafften [in Bremgarten?] sole es bim alten verbliben ohnbegrüest.

Die Königfeldische Bereinigung [es ging um Gefälle des Oberamtes Königfelden in den Freien Aemtern]⁵ kombt in die Instruction [von Schwyz für die ob erwähnte Konferenz der kath. Orte in Luzern - dieser Gegenstand wurde dann aber nicht behandelt -] das selbe under disem H. Landtvogt [der Freien Aemter,

Kaspar Elmerr] Jren fortgang haben solle.

Die Bremgartner [Gesandten] sollen nacher Ury sein, was dieselben aldort erhalten werden stehet Zu erwarten.

Wan aber Zuo Lucern Recht praeoccupiert wirt, köndte dem handel wol wider gehulffen werden,

H. [alt] Landtvogt [des Rheintals?, Karl?] Betschert [B e t s c h a r t] hat sich offeriert seinem H. Vattern [Beat Jakob I. Zurlauben] selbs deswegen auch Zue Zeschreiben.

Was Jch nun ferner wirt guets beitragen können, haben Sie mich in ihrem befelch ..."

"Empfangen 9. Decembris umb 5 Uhr abendts."

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

4) s. AH 49/124

2) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

5) s. EA VI 1, 1344 Art. 49

3) s. SSRQ Aargau II/8, 596-597

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 49, 235-236 - Blatt 236^r leer

129

1659 Dezember 1., Schwyz, "raptissime"

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] BARTHOLOMAEUS SCHINDLER AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR UND RITTER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Sein beliebtes vom 28. gester verwichenen Monats Novembris hab Jch erhalten, und entspriche dem herren schwager darüber mit wenigem, dass Jch in ersten tagen meiner Alherkhunfft seiner anligen [- Ehrevorrang, den der Landschreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben, gegenüber der Stadt Bremgarten beanspruchte -]¹ etwellichen heüpteren [= Räten], sonderlich aber dem Letst Zuo Lucern [an der Konferenz der IV kath. Orte (V ausg. UR) vom 22. November] gewesten heren Ehrengesandten alt Landtanman [Michael] S c h o r n o, und H. Statthalter und Landtshauptmann [Johann] Caspar A b y b e r g repraesentiert, und sovill befunden, dass Sie nit allein dis sein begeren Jrer Instruction uff künfftige Lucernische Conferenz [der kath. Orte vom 11.-15. Dezember, an der die beiden obgenannten Gesandten ebenfalls teilnahmen]² einzueruckhen [- allerdings wurde dann dieses Geschäft an besagter Konferenz nicht behandelt -], sonder der sach wirklich Zuehelffen, und Zue des herrn schwagers favor Zuorichten gantz begierig ... sein werden, Zue disem